

## **Sprachförderung durch Erzählen im frühen Deutschunterricht**

TÜNDE SÁRVÁRI

*SZTE Erziehungswissenschaftliche Fakultät Gyula Juhász, Szeged*

[sarvari@jgypk.szte.hu](mailto:sarvari@jgypk.szte.hu)

Frühes Deutsch ist ein Spezialgebiet des fremdsprachlichen Deutschunterrichts mit eigenständigen Zielen und Methoden. Aber auch in diesem Fall steht die Entwicklung und Förderung der kommunikativen Kompetenz im Fokus des Unterrichts. Diese Entwicklung benötigt – ähnlich wie beim Erstspracherwerb – sowohl quantitativ angemessene als auch qualitativ hochwertige Inputs. Da im frühen Fremdsprachenunterricht die Mündlichkeit den Vorrang hat, dient als wichtigste Inputquelle die Lehrersprache, die ein anschauliches Modell zur eigenen Sprachproduktion bereitstellt. Die Lehrersprache begleitet den Sprach- und Lernprozess der Kinder. Es gibt mehrere für Kinder geeignete Lernwege. Einer davon ist das Lernen mit und durch Geschichten. Der vorliegende Beitrag geht anhand von repräsentativen Praxisbeispielen auf die Frage ein, wie durch Erzählen die Sprachförderung im frühen Deutschunterricht kindgerecht und effektiv verwirklicht werden kann.

**Schlüsselwörter:** frühes Deutsch, Sprachförderung, Input, Lernen mit und durch Geschichten, Praxisbeispiele